

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 25.04.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Rauschgifthandel in den Grindelhochhäusern**

*Die Grindelhochhäuser wurden nach dem Zweiten Weltkrieg im Stadtteil Harvestehude errichtet. Tausende Hamburger zogen damals in die Hochhäuserkomplexe, die mittlerweile unter Denkmalschutz stehen. Die Gegend war eine Anlaufstelle für zahlreiche Familien mit Kindern. Doch von der einstigen Idylle ist nach Presseberichten nicht mehr viel übrig geblieben. Gewalt und Rauschgifthandel nehmen überhand. In den Kellerschächten unter den Hochhäusern werde „gedealt, was das Zeug hält“. Es gebe immer mehr Auseinandersetzungen innerhalb der Drogenszene, die in ausufernde Gewalt mündeten. Dem steht die Aussage der Polizei gegenüber, bei Routinekontrollen seien keine Auffälligkeiten festzustellen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Wie schätzt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Situation in den Grindelhochhäusern und deren unmittelbarer Umgebung ein?*

Das von der Fragestellung umfasste Gebiet weist aus Sicht der Polizei derzeit keine Auffälligkeiten auf.

- 2. Wie oft und aus welchen Gründen ist die Polizei im Jahr 2015 und im 1. Quartal 2016 zu den Grindelhochhäusern ausgerückt?*

Polizeieinsätze werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELS) der Polizeieinsatzzentrale dokumentiert. Es handelt sich jedoch nicht um ein System, das für statistische Auswertungen generiert wurde. Zur Aussagekraft und Validität von HELS-Daten siehe Drs. 20/13284.

Eine objektbezogene Auswertung über den Suchbegriff „Grindelhochhäuser“ ist technisch nicht möglich. Für die Grindelhochhäuser wurden folgende Adressobjekte erfasst:

- Hallerstraße 1, 3 und 5,
- Grindelberg 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68 und 70,
- Brahmsallee 15, 17, 19, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39 und 41 sowie
- Oberstraße, 14, 16 und 18.

Für den erfragten Zeitraum sind in HELS insgesamt 706 Einsätze registriert; die Einsatzeinsätze und deren Häufigkeit sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

<b>Anlassart</b>	<b>Anzahl der Einsätze</b>
Anzeigenaufnahmen	32
Amtshilfe andere Behörden/andere Dienststellen	12

<b>Anlassart</b>	<b>Anzahl der Einsätze</b>
Auftragsfahrten*	49
Bedrohung	4
Belästigung durch Rauch oder ähnlich	5
Betäubungsmittel	1
Betrüger am Werk	1
Durchsuchungen	5
Dieb am Werk	2
Diebesgut gefunden	2
Einbrecher am Werk	5
Einbruch gewesen	15
Ermittlungen	15
Explosion	1
Feuerbrandmelder ausgelöst	18
Kleinfeuer	4
Feuer	10
Fundsache	2
Fahrzeugdieb vor Ort	1
Fahrzeugüberprüfung	28
Verdächtiges Fahrzeug	4
Gasausbruch	1
Gefahrenstelle Eis/Ölspur	10
Alarmauslösung	8
Hausfriedensbruch	12
Haftbefehl/Vollstreckungsbefehl	32
Hilferufe	2
Hilfeersuchen	10
Halterüberprüfung	5
Haus und Wohnungseinbruch	6
Körperverletzung	4
Ladendiebstahl	1
Leichensache	16
Notfall Tür verschlossen	25
Person droht zu springen	1
Personalienfeststellung	1
Freiheitsberaubung	1
Person in Gefahr	3
Hilflose Person	6
Randalierende Person	14
Personenüberprüfung	10
Verdächtige Person	23
Verletzte Person	4
Vermisste Person	3
Verwirrte Person	3
Ruhestörung	64
Sachbeschädigung, Tatverdächtiger vor Ort	3
Schlägerei	4
Streit	15
Suizidversuch	8
Einsatz mit Tieren	5
Überprüfung Baustelle	11
Überprüfung Alarmanlagen/Dauerläufer	6
Unfug	3
Umweltdelikte	2
Trunkenheit Straßenverkehr	1
Verdächtige Geräusche	2
Verkehrsbehinderung	57
Verkehrsunfälle	53

<b>Anlassart</b>	<b>Anzahl der Einsätze</b>
Wasserrohrbruch Haus/Wohnung	6
Wohnungsüberprüfung	49

\* Erläuterung siehe Drs. 21/1938.

3. *Wann und mit welchem Ergebnis fanden im Jahr 2015 und im 1. Quartal 2016 in den Grindelhochhäusern und deren unmittelbarer Umgebung gezielte Kontrollen durch die Polizei statt?*

Statistiken im Sinne der Fragestellung werden bei der Polizei nicht geführt. Für die Beantwortung der Fragestellung wäre eine Durchsicht sämtlicher Vorgänge einschlägiger Sachgruppenzeichen des erfragten Zeitraums beim zuständigen Polizeikommissariat 17 sowie den weiteren in dem Bereich tätigen Polizeidienststellen erforderlich. Die Auswertung mehrerer Zehntausend Vorgänge ist in der für Parlamentarische Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

Im Übrigen hat die Polizei im genannten Zeitraum aus unterschiedlichen Anlässen Kontrollen durchgeführt; siehe auch Antwort zu 2. Vereinzelt führten die Kontrollen zur Einleitung von Strafverfahren.

4. *Welche Maßnahmen wurden in letzter Zeit im Kampf gegen die Drogenszene in den Grindelhochhäusern und deren unmittelbarer Umgebung unternommen und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?*

Derzeit ist keine Auffälligkeit hinsichtlich Betäubungsmittelkriminalität feststellbar. Die Offenlegung von Maßnahmen berührt die polizeiliche Taktik und wäre dazu geeignet, dass sich von polizeilichen Maßnahmen betroffene Personen auf die polizeilichen Vorgehensweisen einstellen könnten. Zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Polizei im Bereich der Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität wird daher von einer weiter gehenden Beantwortung abgesehen.